



Vorankündigung

Tierschutzpolitische Anhörung

Freitag, 24. September 2010, Hessischer Landtag, 19 Uhr

„Halterschulung, aber wie? Vorschläge zur hessenweiten und möglicherweise bundesweiten Einführung einer Hundehalterschulung als Alternative zur derzeitigen Rasseliste“.

Ein verantwortungsvoller und sicherer Umgang des Halters mit seinem Hund liegt im Interesse des Tierschutzes und der Öffentlichkeit. Nicht die Rassezugehörigkeit sondern Unwissenheit und menschliches Fehlverhalten sind neben Erziehungsfehlern und schlechter Haltung die Hauptursachen für Vorfälle mit Hunden. An einer bundeseinheitlichen Regelung für eine „Halterschulung für alle Hunde“ fehlt es in Deutschland noch immer. Die Debatte ist stehengeblieben bei unterschiedlichen Konzepten der Verbände und/oder Kammern, einzelnen gesetzlichen Länderregelungen, sehr singulär gebliebenen Anreizlösungen von Kommunen per örtlicher Satzung sowie Kontrollregelungen allein für gelistete Rassen und die bereits auffällig gewordenen Hunde und ihre Halter. Werden wir in Deutschland zu einer einheitlichen Regelung kommen können, wie beispielsweise Italien oder die Schweiz, oder auch nur zu ländereigenen Regelungen für alle Hunde, vergleichbar mit Vorarlberg? Wie könnte ein gemeinsamer Nenner aller Interessenträger aussehen? Was könnte Hessen, was die hessischen Kommunen dazu beitragen, die Debatte zu einer Lösung zu führen? Und vor allem: Welche Inhalte eines Halterttests bringen Fortschritte für eine artgerechte Haltung aller Hunde?!

**Tierschutzpolitik und Tierschutz hören die aktuellen Konzepte
von Fachleuten rund um das Thema und beraten die
Durchsetzungsmöglichkeiten**

Moderation: Michael Grewe, Canis

Für Interessierte ist die Veranstaltung öffentlich.

Anmeldungen erbeten an R.Martin@hlt.hessen.de oder Tel 0611 350 505

Wir bitten um Ihr Verständnis: Hunde sind im Hessischen Landtag nicht erlaubt, und leider besteht im Landtag auch keine Parkmöglichkeit. Bitte nutzen Sie die Parkhäuser der Wiesbadener Innenstadt